

FiS-Supervisionsausbildung

27. DGSv-zertifizierter Ausbildungsgang

Wir bieten eine langbewährte und auf dem Hintergrund aktueller Veränderungen der Arbeitswelt konzeptionell weiterentwickelte Supervisionsausbildung an. Die berufsbegleitende, DGSv-anerkannte Weiterbildung beinhaltet neben der Vermittlung von Theorie und praxisrelevanter Methodik einen gruppenspezifisch und psychoanalytisch fundierten, rollenbezogenen Selbsterfahrungsprozess. Wir greifen in den Kursabschnitten die aktuelle Kursdynamik auf und ermöglichen damit lebendiges Lernen für den eigenen supervisorischen Umgang mit Einzelnen, Gruppen und Teams.

So tragen:

- theoriegeleitete reflexive Prozesse,
- individuelle Persönlichkeitsentwicklung,
- das Verstehen aktueller Beziehungsdynamik im institutionellen Kontext
- und die zunehmende Übung im Umgang mit Konflikten

zur Entstehung einer supervisorischen Haltung und der Entwicklung eines professionellen Habitus bei.

Diese angezielte supervisorische Identität bietet eine wesentliche Grundlage für das Verstehen komplexer psychischer und gruppenspezifischer und institutioneller Prozesse und für kompetentes, arbeitsbezogenes Beraten in vielfältigen institutionellen Bezügen und Settings.

Fordern Sie unsere ausführliche Kursausschreibung an. Wir beraten Sie gerne.

Münster und Mainz | 1. Kursabschnitt: 3.–7. Feb. 2027
Leitung: Dr. Monika Maaßen, Nicole Sicking, Dr. Lutz Lyding. In Kooperation mit: Prof. Dr. Bernadette Grawe, Michael Faßnacht, Mechthild von Prondzinski, Petra Schimmel, Inge Zimmer-Leinfelder, Dr. Stephan Scherer und Lehrsupervisor:innen (DGSv)

Weiterbildung zum/zur Balintgruppenleiter:in

Beginn Herbst 2026

Die Weiterbildung richtet sich an erfahrene Supervisor:innen und Supervisorinnen und erfolgt in Teilen individuell (orientiert am Umfang der psychoanalytischen und gruppenspezifischen Vorerfahrungen) und in Teilen im Gruppenkontext: Theorie-Workshops, Begleitgruppe, Lerngruppe und die Durchführung einer eigenen Balintgruppe unter Kontrolle.

Die Anmeldung zur Ausbildung und ein persönliches Vorgespräch können jederzeit erfolgen. Der gemeinsame Beginn orientiert sich am Zeitpunkt des Entstehens einer neuen Ausbildungsgruppe.

Fordern Sie unsere ausführliche Kursausschreibung an. Wir beraten Sie gerne.

Kassel | Ansprechpartnerin: Inge Zimmer-Leinfelder

FiS-Newsletter

Erscheint zweimal im Jahr als Fachforum und zweimal als Infobrief. Der Bezug ist kostenlos.

Abo über die Homepage des FiS.

Inhouse Veranstaltungen

Neben unseren ausgeschriebenen Veranstaltungen führen wir seit vielen Jahren Leitungsfortbildungen in sozialen Einrichtungen durch. Gemeinsam mit den zuständigen Institutionsvertreter:innen entwickeln wir maßgeschneiderte Konzepte für alle Leitungsebenen und führen Einzelveranstaltungen oder längerfristige Fortbildungen mit Zertifikatsabschluss durch.

Wenn Sie an Veranstaltungen für Ihr Unternehmen interessiert sind, sprechen Sie uns gerne an!

Balintgruppen, Kontroll- und Gruppensupervisionen

In Dortmund, Freiburg, Kassel, Mainz, Mannheim, Münster, Straubenhardt/Karlsruhe, Warburg und digitale Angebote

FiS

Fortbildungsinstitut
für Supervision



FiS-Team (v.l.n.r.):

Dr. Lutz Lyding,
Dr. Monika Maaßen,
Inge Zimmer-Leinfelder,
Nicole Sicking,
Anna-Lena Thies,
Elisabeth Gast-Gittinger,
Petra Schimmel.

Es fehlen: Prof. Dr. Bernadette Grawe,
Ulrike Wachsmund

Träger:

Arbeitskreis Gruppendynamik Münster e.V. (agm)

Vorstand:

Dr. Monika Maaßen,
Prof. Dr. Bernadette Grawe,
Inge Zimmer-Leinfelder (Geschäftsführung)

Information und Anmeldung

Fortbildungsinstitut für Supervision

Steubenstraße 34 a, 65189 Wiesbaden

Tel.: 0611-603681, Fax: 0611-9102701

info@fis-supervision.de, www.fis-supervision.de

FiS

Fortbildungsinstitut
für Supervision

Supervision 2025/26

Ausbildungen,
gruppenspezifische Trainings,
Workshops
und Veranstaltungen

Beziehungsgestaltung in Gruppen und Teams

Gruppendynamisches Training für alle, die etwas über sich und Gruppen erfahren wollen

In Kooperation mit igo – Institut für Gruppendynamik und Organisationsberatung Münster

Im Hier und Jetzt der Trainingsgruppe entwickeln sich Beziehungen, entfalten sich (oft unbewusste) Beziehungsmuster, die Erfahrungen aus anderen, auch beruflichen Kontexten widerspiegeln. Das Training ermöglicht, diese Beziehungsdynamik und die eigenen Anteile besser wahrzunehmen, zu verstehen und bewusster damit umzugehen.

22.–26. Okt. 2025 (Start 11:00 h) | Kolping Bildungsstätte Coesfeld | Preis*: 950,00 € | Leitung: Dr. Monika Maaßen, Anna-Lena Thies**

Das Selbst und das Fremde – psychoanalytisches Verstehen

Workshop für Supervisor:innen, Coaches und Berater:innen

Ausgehend von frühen Erfahrungen, von Reisen und der eigenen Beratungspraxis, stellt sich die Frage: Wie erleben und gestalten wir die Begegnung mit dem Fremden? Die Auseinandersetzung mit Andersdenkenden und der schärfer werdenden politischen Diskussion konfrontiert mit den eigenen inneren Positionen. Wann grenzen wir uns ab, wieviel Abstand brauchen wir, was bedeutet die Begegnung für unser Selbst? In diesem Workshop wollen wir mit Fallvignetten arbeiten und individuelle sowie gesellschaftliche Grundsatzfragen diskutieren.

21./22. Nov. 2025 (Start 14:30 h) | Hannover Preis*: 440,00 € | Leitung: Dr. Georg Baumann, Dr. Monika Maaßen

* Preise ohne Unterkunft und Verpflegung.
Ggf. wird durch die Tagungsstätte eine Tagespauschale erhoben.

** Zimmer vor Ort reserviert.

Psychoanalytische Haltung und ihr Gewinn für die professionelle supervisorische Praxis

Ein Werkstattangebot

Die Psychoanalyse kennt eine Reihe von Denk- und Arbeitsmodellen, die ihr helfen, emotionale Weiterentwicklung zu unterstützen. Diese Modelle lassen sich gewinnbringend auch auf die supervisorische Praxis übertragen. Was heißt: „gleichschwebende Aufmerksamkeit“ oder „Abstinenz“? Was versteht man unter einem „inneren Analytiker“ oder einem „potential space“? Welche psychoanalytische Haltung ist auch bei der Supervision hilfreich? Der Workshop schafft begriffliche Klärungen, wir arbeiten an von uns vorbereiteten – aber auch an Ihren eigenen Praxisbeispielen.

Eine Vertiefung durch Folgeveranstaltungen ist möglich und wird mit allen Teilnehmenden am Ende des Workshops besprochen.

13. Dez. 2025 | 10:30–16:30 h | Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie, Kassel | Preis*: 220,00 € Leitung: Annegret Wittenberger, Dr. Bernadette Grawe

Szenisches Verstehen in Supervision und Beratung

Workshop für Supervisor:innen, Coaches und Organisationsberater:innen

Die Psychoanalyse bietet in ihrem Konzept des szenischen Verstehens einen Verstehenszugang von überraschenden, schwer zugänglichen Interaktionen an. Er geht über das logische Nachvollziehen und die Einfühlung in Einzelne im supervisorischen „Hier und Jetzt“ der Arbeitsbeziehung hinaus. In unserem Workshop werden wir mithilfe von kurzen Theorie-Inputs und Beispielen aus der supervisorischen Praxis den psychoanalytischen Zugang zum Szenischen Verstehen vorstellen und damit den diagnostischen Blick auf unbewusste und vorbereusste Hintergründe

unverständlicher Beziehungsszenen in der Supervision schärfen.

14. März 2026 | 10:30–16:30 h | Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie, Kassel | Preis*: 220,00 € Leitung: Dr. Bernadette Grawe, Annegret Wittenberger

Akquise – Zwischen Selbstvermarktung und Rollenfindung

Ein zweiteiliges Angebot, in dem mit den bewährten Mitteln der Gruppensupervision gearbeitet wird. Ergänzend gibt es Einblicke in Marketing und betriebswirtschaftliche Grundlagen für die supervisorische Praxis. Das Einführungsseminar kann einzeln besucht werden, die sich anschließende Vertiefungsphase nur nach Teilnahme am Einführungsseminar.

Einführungsseminar (Einzelbuchung möglich) 17. Okt. 2026 | 11:00–17:00 h | Münster | Preis*: 220,00 €

Vertiefungsphase (nur nach Teilnahme am Einführungsseminar) 21. Nov. 2026 | 11:00–17:00 h | weitere 3 Termine nach Absprache | Münster | Preis*: 440,00 €

Leitung: Ulrike Wachsmund

Gruppendynamische Haltung und ihr Gewinn für die professionelle supervisorische Praxis

Ein Werkstattangebot

Warum sollten Supervisor:innen sich mit Gruppendynamik beschäftigen und eine „gruppendynamische Haltung“ einnehmen? Welche Erkenntnisse könnte dies unterstützen?

Durch diese wird das Verstehen des Erleben Einzelner im Verhältnis zur Gruppe/dem Team im Kontext

einer Organisation unterstützt. Dies ermöglicht sowohl die eigenen Erfahrungen und subjektive Erkenntnisstruktur im „psychologischen Feld“ zu verstehen als auch die der Supervisand:innen betrachten und deuten zu können. Diese Wahrnehmung dafür zu schärfen setzt voraus, dass gruppendynamisches Handeln auf allen Ebenen verstehbar wird.

Eine Annäherung an gruppendynamische Fragestellungen soll anhand von Szenen möglich werden.

14. Nov. 2026 | 10:30–16.30 h | Münster Preis*: 220,00 € | Leitung: Dr. Monika Maaßen

Beziehung und professionelle Rolle

Sensitivity-Training zur beruflichen Beziehungsgestaltung

In Kooperation mit igo – Institut für Gruppendynamik und Organisationsberatung Münster

Als Führungskraft, Berater:in, Mitarbeiter:in wissen Sie um die komplexen Situationen, denen Sie in Ihrer Institution ausgesetzt sind: Konflikte, Veränderungen, schwierige Beziehungssituationen.

Dieses Training will die Wahrnehmung von Beziehungsprozessen anregen und Handlungskompetenzen erweitern. Durch Selbsterfahrung, Feedback und Reflexion im Spiegel der Gruppe wird möglich, eigenes Verhalten und seine Wirkung zu erforschen und Beziehungs- und Gruppenprozesse besser zu verstehen und zu steuern.

2.–6. Dez. 2026 | Start: 14:30 h | Kolping Bildungsstätte, Coesfeld | Preis*: 1.050,00 € | Leitung: Dr. Monika Maaßen, Nicole Sicking, Anna-Lena Thies**

Save the date: 2.–3. Mai 2026:

FiS-Supervisionstage in Münster

Fremdheit und Verbundenheit – Künstliche Intelligenz und Psychoanalyse

Die rasante Entwicklung Künstlicher Intelligenz (KI) stellt unsere Gesellschaft vor tiefgreifende Fragen – nicht nur technischer, sondern auch existenzieller Natur.

Was bedeutet es, wenn Maschinen immer mehr Aufgaben übernehmen, die bislang dem Menschen vorbehalten waren? Welche Formen von Beziehung, Projektion und Spiegelung entstehen im Umgang mit intelligenten Systemen? Und welche unbewussten Dynamiken lassen sich in dieser neuen Mensch-Maschine-Beziehung erkennen?

Unter dem Titel „Fremdheit und Verbundenheit – Künstliche Intelligenz und Psychoanalyse“ lädt das FiS Fortbildungsinstitut für Supervision dazu ein, die Schnittstelle zwischen Technik und Psyche zu erkunden und Fragestellungen aus theoretischer, praktischer und ethischer Perspektive zu diskutieren. Wir möchten einen Raum schaffen für einen interdisziplinären Dialog zwischen Psychoanalyse, Supervision und aktuellen technologischen Entwicklungen.

Im Spannungsfeld von Fremdheitserfahrungen im Umgang mit KI und neuen Formen von Verbundenheit – real, imaginiert oder projiziert – befragen wir die Rolle von Affekt, Unbewusstem und Beziehung in einer zunehmend digitalisierten Welt.

**Tagungsprogramm und Flyer: [fis-supervision.de](https://www.fis-supervision.de)
Anmeldung: Akademie Franz Hitze Haus, www.franz-hitze-haus.de**
